

MUTTERSCHUTZ FÜR STUDENTINNEN DER UMG

Merkblatt des Betriebsärztlichen Dienstes

Stand: April 2019

Seit 1. Januar 2018 gilt das Mutterschutzgesetz (MuSchG) auch für Studentinnen. Ziel des Mutterschutzgesetzes ist der Schutz der werdenden Mutter und des ungeborenen Kindes vor gesundheitlichen Gefahren, die durch das Studium (z.B. Praktika, Kurse) entstehen können. Die Georg-August-Universität ist verpflichtet, die Schwangerschaft von Studentinnen ebenso wie die der Beschäftigten an das Gewerbeaufsichtsamt zu melden.

UMSETZUNG DES MUTTERSCHUTZGESETZES FÜR STUDENTINNEN

Zur Umsetzung der Mutterschutzbestimmungen ist Folgendes zu beachten:

- ▷ Grundsätzlich sind die LeiterInnen der Kurse und Praktika verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen und entsprechende Schutzmaßnahmen für die Studierenden (auch zum Mutterschutz im Falle einer Schwangerschaft) festzulegen.
- ▷ Die schwangere Studentin sollte ihre Schwangerschaft frühzeitig und unter Angabe von Name, Geburtsdatum und Matrikelnummer per Mail an mutterschutz@uni-goettingen.de oder persönlich im Servicebüro Studienzentrale Wilhelmsplatz 4 bekanntgeben. Zudem muss ein Nachweis über die bestehende Schwangerschaft eingereicht werden. Zusätzlich sollte die Studentin das Studiendekanat der UMG und die LeiterInnen der Kurse und Praktika informieren. Nur so können die zuletzt genannten ihrer Fürsorgepflicht gerecht werden.
- ▷ Bei Bekanntgabe einer Schwangerschaft muss die Gefährdungsbeurteilung von den LeiterInnen (möglichst gemeinsam mit der Studentin) überprüft und individualisiert werden. Die festgelegten Maßnahmen müssen eingehalten werden. Nach Möglichkeit sollen der Studentin keine Nachteile für den Ablauf ihres Studiums entstehen und ihr erforderlichenfalls Ersatzleistungen angeboten werden.
- ▷ Nach Beurteilung durch den Betriebsärztlichen Dienst wird die individuelle Gefährdungsbeurteilung durch diesen an die Abteilung Studium und Lehre, Wilhelmsplatz 4 und von dort an das Gewerbeaufsichtsamt weitergeleitet.

BERATUNGSANGEBOTE

Angebote für Studentinnen

- ▷ Der Betriebsärztliche Dienst bietet Studentinnen während der gesamten Schwangerschaft und Stillzeit (ggf. auch bereits vor der Schwangerschaft) Beratung und Unterstützung an (vertrauliches Beratungsgespräch, ärztliche Schweigepflicht). Terminvereinbarung unter Tel. 39-60120.
- ▷ Im Studiendekanat der UMG erhalten Studentinnen Unterstützung bei der Studienorganisation, und bekommen einen internen Mutterschutzpass sowie einen Elternpass für Studierende mit Kind (Chipkarte).
- ▷ Ansprechpartner/innen im Studiendekanat der UMG:

Medizin/Zahnmedizin Vorklinik:	Frau Dawe: Tel. 39-65882 und Frau Roselieb: Tel. 39-65881 oder Mail: vorklinik.studiendekanat@med.uni-goettingen.de
Medizin/Zahnmedizin Klinik:	Frau Junga-Parschau: Tel. 39-63383 oder Mail: ujunga@med.uni-goettingen.de
Praktisches Jahr:	Frau Niemeyer: Tel. 63387 oder Mail: christina.niemeyer@med.uni-goettingen.de
Molekulare Medizin BA/MA:	Dr. E. Meskauskas: Tel. 63386 oder Mail: meskauskas@med.uni-goettingen.de

Cardiovascular Science MA:

Dr. C. Würtz: Tel. 65849 oder

Mail: christina.wuertz@med.uni-goettingen.de

Angebote für Lehrende

- ▷ Für Beratungen zur Gefährdungsbeurteilung steht der Betriebsärztliche Dienst allen Lehrenden zur Verfügung, auch bezüglich des Mutterschutzes.

GEFÄHRDENDE TÄTIGKEITEN

Folgende Tätigkeiten können z. B. mit besonderen Gesundheitsgefahren für Schwangere und Stillende einhergehen. Deshalb dürfen sie mit diesen Tätigkeiten nicht beauftragt werden.

Infektionsgefahren

- ▷ Tätigkeiten, die den Umgang mit kontaminierten spitzen oder scharfen Gegenständen und Geräten erfordern (z. B. Blutentnahmen (mit Kanülen), Verabreichen von Injektionen, Legen von Zugängen)
- ▷ Tätigkeiten in der Notfallambulanz
- ▷ Umgang mit infektiösen Patienten (Verdacht ausreichend), bei fehlender Immunität
- ▷ Kontakt mit infektiösen Patienten, insbesondere in der Kinderklinik oder auf der Infektionsstation
- ▷ ungeschützter Umgang mit potentiell infektiösen Körperflüssigkeiten
- ▷ Labortätigkeiten mit potentiell infektiösem Material (humane, tierische, pflanzliche Proben)

Gefährdungen durch Gefahrstoffe

- ▷ Umgang mit Zytostatika, Begasungs- bzw. Desinfektionsmitteln (z. B. Ethylenoxid, Formaldehyd)
- ▷ Exposition gegenüber Narkosegasen
- ▷ Umgang mit Gefahrstoffen, insbesondere KMR-Stoffen (**kanzerogen, mutagen, reproduktionstoxisch**)

Gefährdung durch ionisierende Strahlen

- ▷ Tätigkeiten im Kontrollbereich von Röntgenanlagen
- ▷ Umgang mit Patienten nach Verabreichung von Radioisotopen bis zum ausreichenden Abklingen der Aktivität des Isotops

Weitere Gefährdungen

- ▷ Arbeiten mit erheblichem Strecken oder Beugen, dauerndem Hocken oder Bücken
- ▷ regelmäßiges Heben von Lasten über 5 kg, gelegentliches Heben über 10 kg
- ▷ ständiges Stehen (länger als 4 Stunden täglich ab dem fünften Schwangerschaftsmonat)
- ▷ erhöhte Unfallgefahr (z. B. durch Tierbisse oder aggressive Patienten z. B. in der Psychiatrie)
- ▷ Arbeiten unmittelbar am Magnetresonanztomographen während des Betriebes
- ▷ Arbeiten in Lärmbereichen über 80 dB(A)
- ▷ Nachtdienste, überlange Arbeitszeiten (über 8,5 Stunden pro Tag)

WEITERE INFORMATIONEN

Ausführliche Informationen zu Mutterschutz und Elternzeit, zu Beratungsangeboten, Beschäftigungsverboten und Beschäftigungseinschränkungen finden sich im Internet:

▷ Mutterschutzgesetz:

https://www.gesetze-im-internet.de/muschg_2018/MuSchG.pdf

▷ Stabsstelle Betriebsärztlicher Dienst für die Universitätsmedizin und für die Universität Göttingen

<http://www.betriebsarzt.med.uni-goettingen.de/>

▷ Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin Göttingen

<http://www.med.uni-goettingen.de/de/content/service/frauengleichstellungsbuero.html>

- ▷ Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen; Familienfreundlichkeit
<http://www.uni-goettingen.de/de/104832.htmlde/124435.html>
- ▷ Niedersächsische Gewerbeaufsicht: Merkblätter zum Mutterschutz
http://www.gewerbeaufsicht.niedersachsen.de/live/live.php?navigation_id=11338&article_id=52094&_psmand=37
- ▷ Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/familienleistungen>
 - **Leitfaden zum Mutterschutz**
<https://www.bmfsfj.de/blob/94398/3b87a5363865637dd3bf2dd6e8ec87e0/mutterschutzgesetz-data.pdf>
- ▷ Broschüre "Wegweiser für Eltern an niedersächsischen Hochschulen"
http://lnhf.gwdg.de/upload/dokumente_extern/LNHF_WegweiserfuerEltern.pdf